



Österreichischer Bahnkultur-Preis 2020

für außergewöhnliche Leistungen der österreichischen Museums- und Touristikbahnen

Verein Tramway Museum Graz Aufarbeitung des Triebwagens 93 und des Beiwagens 111B der Grazer Straßenbahn



Der zweiachsige Triebwagen 93 wurde als Teil der Serie Nr. 91 bis 98 in den späten 1920er-Jahren aus dem Beiwagen 77B umgebaut und schließlich am 6. Oktober 1933 zugelassen. Bis ins Jahr 1961 befand sich der Triebwagen 93 im Personenverkehr, schied 1969 der Wagen aus dem Fahrzeugbestand der GVB aus und gelangte auf einen Kinderspielplatz. Der zweiachsige Beiwagen 111B wurde im Jahr 1915 als Teil der Serie 80B bis 112B (Baujahre 1910 bis 1915) ausgeliefert und in Betrieb genommen. Bis Ende des Jahres 1963 versah er seinen Dienst im Grazer Straßenbahnnetz. Nach der Ausmusterung war er einige Jahre abgestellt und wurde anschließend dem Tramway Museum Graz übergeben.

Bereits 1971, im Gründungsjahr des Vereins Tramway Museum Graz, war beabsichtigt, die beiden Fahrzeuge zu restaurieren. Fast 50 Jahre lang haben beachtliche drei Generationen an Vereinsmitgliedern trotz aller Schwierigkeiten dafür gesorgt, dass ihr gemeinsamer Traum eines Tages realisiert wurde.

Die Aufarbeitung des Triebwagens 93 und des Beiwagens 111B der Grazer Straßenbahn durch das Tramwaymuseum Graz und Partner (Nostalgiebahnen in Kärnten, GKB und Stern & Hafferl Verkehr) war vor allem wegen fehlender finanzieller Mittel ein längerfristiges Projekt. Die Geduld und das Engagement aller Beteiligten hatten sich gelohnt. Für Grazer/innen und Gästen der steiermärkischen Hauptstadt steht eine historisch authentische, mit viel Liebe zum Detail und technischer Professionalität aufgearbeitete Straßenbahngarnitur für Sonderfahrten zur Verfügung.

